Mnbana.

Die Berfaffungsurftunde bes Grofbergogiums Beffen, som 17. Dezember 1820, mit ihren Anberungen und Greinjungen .

211 DEB36 von Gottes Gnaben Gronbergog von Beifen und bei Rhein ac. ac.

Rachtem Bir bie, in Gemafteit bes Artifels 21. Unfere Cbicte nom 18ten Mary b. 3. aber bie lanbftanbifche Berfaffung gedußerten Buniche Unferer getreuen Stanbe über bie conftitutionellen Beftimmungen vernommen und in Beziehung auf biefelben Unfere Entfoliebungen gefaht haben; fo finben Bir Und nunmehr bewogen, biefe Entichliefungen und bie burch biefelben nicht abgeanberten verfaffungemabigen Beftimmungen Unfere Chices vom 18. Mars b. 3. über bie lanbftanbifche Rerfaffung, fo mie auch aus bem Mablaefebe, ber Gefcdftertnung, bem Chicte über bas Stanteburgerrecht und bem Chicte über ben Ctagte. bienft in eine Urfunde aufammenaufaffen und Bir pergebnen baber Belgenbes, ale

Die Rerfallung bes Grokbertagthums.

Titel I. Bon bem Großbergogthum und beffen Regierung im Milgemeinen.

irt. 1. Das Grofbergegthum bilbet einen Beftanbtheil best beutichen Bunbes. Hrt. 2. Die Beichtuffe ber Bunbesverfammlung, welche bie verfaffungemabigen Ber-

baltniffe Deutschlands, ober bie Berhaltniffe beutider Staatsburger im Allgemeinen betreffen, bilben einen Theil bes Deffifden Staaterechte und baben, menn fie von bem Grofterage perfunbet morben find, in bem Grofbergogthume verbinbenbe Rraft. Dierburch wird jeboch die Mitmirfung ber Stante in Unfebung ber Mittel gur Griftllung

ber Buntes-Berbindlichtriten, in fo meit biefelbe verfoffungemifig begründet ift, nicht ausaefcbloffen. Art. 8. Das Großbergogthum bilbet, in ber Gefammt-Bereinigung ber afteren und neueren Gebietsteile, ein au einer und berfelben Berfaffung perbunbenes Banse,

Art. 4. Der Grofbergog ift bas Dberbaupt bes Staats, vereinigt in Sich alle Rechte ber Staatsgewalt und ubt fie, unter ben von 3hm gegebenen, in biefer Berfaffungeurfunde feftgefehten Beftimmungen, aus.

Geine Berfon ift beilig und unverlehlich. Art. 5. Die Regierung ift in bem Großbergoglichen Saufe erblich nach Erftgeburt und Linealfolge, permoge Abftammung aus ebenburtiger, mit Bemilligung bes Großbergogt gefcbloffener Che.

In Ermangelung eines burch Bermanbtichaft, ober Erbnerbrüberung gur Rachfolge berechtigten Bringen geht bie Regierung auf bas meibliche Gefchlecht über. Dierbei enticheibet Rabe ber Bermanbtichaft mit bem lebten Großbergage, bei gleicher Rabe tos Alter.

1) Dei bem nachftebenben Abbrud ber Berfallungeburbunde find bieienigen Afreifel, melche durch ipatere lanbes rechtliche Beftimmungen ausbrudlich abgefindert murben, in ber hierburch berbeigeführten neuen Soffung abgebrudt; babei murbe ber ursprüngliche Berfaffungs-

nan Calter, fefen.